

Empfindungen der Freude und Unschuld
bey der
erwünschten Hohen Ankunft
Ihro Kaiserlichen Majestät,
Catharina der Zweyten,
unserer Allergnädigsten Landesmutter,
in Marva den 10ten May 1780.

allerunterthänigst gewidmet

von

der kleinen Jugend der Stadt.



Noch läppeln wir der Unschuld Sprache,
Noch freun wir uns der Kindheit Tage;
Mehr freun wir uns des hohen Glücks,
Dich, große Kaiserin, zu sehen.
Mehr noch des sanften Wonneblicks,
Vor Deinen Augen hier zu stehen.

* * *

Die erste Pflicht, die Kinder lieben,
Die uns selbst Gott ins Herz geschrieben,
Heißt uns, des Frühlings Erstling freun;
Heißt uns, den Namen Mutter lassen,
Voll Ehrfurcht, Liebe Dir zu wehnen,
Und Dir durch Unschuld zu gefallen.

Wir huld'gen gern; wir sind die Deinen
Die demuthsvoll vor Dir erscheinen,
Die kleinen Mädchen unsrer Stadt.
O blick auf unsre Kinderslieder,
Aufs Veilchen und aufs Rosenblatt
Mit gnäd'gen Mutteraugen nieder!

* * *

Wir beten gern fürs theure Leben,
Das uns der Herr zum Heil gegeben,
Fürs Wohlseyn unsrer Kaiserinn;
Und, wenn wir fromm in Einfalt beten,
Fließt unsrer Eltern Thräne hin,
Um kindlicher vor Gott zu treten.

* * *

Wohlthäterin der zarten Jugend,
Berpfegerinn der frühen Jugend,
Dich, Mutter Rußlands, ehren wir.
Viel Tausende wärmt Deine Gnade;
Schafft Bildung, Weisheit, Wißbegier,
Und führt die Kindheit Gottes Pfade.

Gott schaut der Christen Dankaltäre,
Und sammelt jede fromme Zähre,
Die von der Unschuld Wange rinnt.
Sie, Rußlands und Europens Krone —
So betet Vater, Mutter, Kind —
Die segne Gott von seinem Throne.

